



GS Treppen GmbH & Co.KG

Biegener Landstraße 2

D - 15299 Müllrose - Dubrow

Tel.: 033606 / 787791

Fax: 033606 / 787792

info@gstreppen.de

<http://www.treppenportal-deutschland.de>

Sollten Sie Fragen haben oder Hilfe
benötigen - rufen Sie uns an.
Unser Team hilft Ihnen gern bei allen Fragen
zu den auf unserer Webseite eingetragenen
Produkten. Wir bieten auch Montage und
Aufmaß der Treppen an

RING

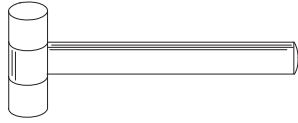


Deutsch

MONTAGEANLEITUNG



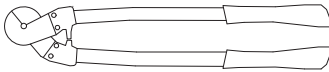
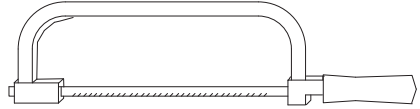
Ø 8x300 12x120 14x150 mm



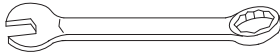
Ø 2.5 3.5 4.5 mm



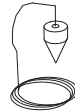
PH 2



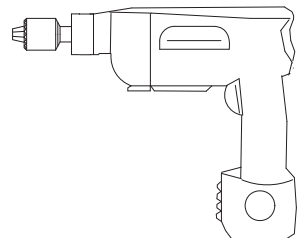
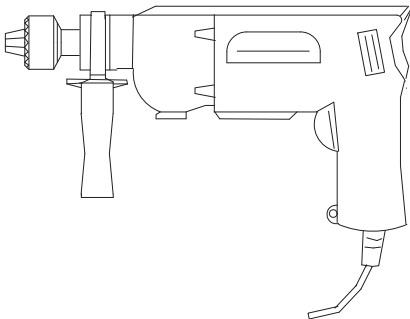
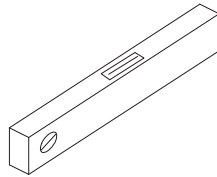
Ø 4



13 17 30 mm



1,5 2 2.5 3 4 5 6 12 mm



Deutsch

Vor dem Zusammenbau alle Treppenteile aus der Verpackung nehmen. Die Teile auf einer großen Fläche auflegen und ihre Anzahl überprüfen (TAB. 1: A = Code, B = Anzahl).

Zum Lieferumfang gehört eine DVD, die Sie sich vor der Montage ansehen sollten.

Vorbereitende Arbeiten

1. Die Elemente C71 mit den Artikeln C57 und B02 auf die Stufen (L03) montieren (Abb. 2); das Element C72 mit den Artikeln C57 und B02 auf der ersten Stufe (L03) befestigen (Abb. 1). Die Position der seitlichen Bohrlöcher mit Hilfe der mitgelieferten Schablone bestimmen. Für Löcher in Zwischenpositionen die Abstände in gleiche Abschnitte unterteilen.
2. Die Geschosshöhe exakt messen, um die Anzahl der Distanzringe (D45) zu bestimmen. Diese auf die jeweiligen Distanzhülse (D47) (TAB. 2) legen.
3. Die Elemente C63, C65 und C66 auf den Geländerstäben C03 befestigen (Abb. 3, Abb. 1); die Elemente D43, C79 und C54 auf dem Geländerstab C81 befestigen.
4. Die Basis G03, B17 und B46 zusammensetzen (Abb. 1).

Montage

5. Den Mittelpunkt des Bohrlochs auf dem Fußboden bestimmen und die Basis (G03+B17+B46) auflegen (Abb. 4).
6. Mit einem Bohrer \varnothing 14 ein Loch ausführen und die Basis (G03+B17+B46) mit den Teilen B13 auf dem Fußboden befestigen (Abb. 1).
7. Das Rohr (G02) auf die Basis (G03+B17+B46) aufschrauben (Abb. 1).
8. Die Basisabdeckung (D46) über das Rohr (G02) ziehen (Abb. 5).
9. Die Distanzringe (D45), die Distanzhülse (D47), die Distanzringe (D45), die erste Stufe (L03), die Distanzringe (D45), die Distanzhülse (D47), die Distanzringe (D45), eine weitere Stufe (L03) usw. in der angegebenen Reihenfolge einsetzen. Die Stufen abwechselnd nach rechts bzw. links ausrichten, um das Gewicht gleichmäßig zu verteilen (Abb. 5).
10. Sobald das Ende des Rohrs (G02) erreicht wurde, das Element B47 und dann das Rohr (G02) festschrauben und anschließend mit der Treppenmontage fortsetzen (Abb. 5).
11. Sobald das Ende des Rohrs (G02) erreicht wurde, die Elemente B46 und G01 festschrauben (das Element G01 so festschrauben, dass es die Treppenhöhe um ca. 15 cm überragt (Abb. 6). Unter Verwendung des in die Stufe (L03) eingesetzten Elements D01 mit dem Einsetzen der Stufen fortfahren.
12. Zuletzt das Podest (E02) einsetzen. Nach der Wahl der Drehrichtung (Abb. 7) das Podest (E02) auf der Austrittsseite der Stufen (L03) anlegen (Abb. 8). Die Teile B05 und B04 einsetzen und das Element B03 so festziehen, dass die Stufen noch gedreht werden können (Abb.1).
13. Das Podest (E02) bei Bedarf je nach Größe der Deckenöffnung zuschneiden (Abb. 4).

Befestigung des Podests

14. Das Element F12 an die Decke annähern. Die Lage bestimmen und dabei einen Abstand von ca. 15 cm (6") vom Außenrand des Podests (E02) einhalten. Mit einem Bohrer \varnothing 14 ein Bohrloch ausführen und das Podest mit den Teilen B13 befestigen (Abb. 1).
15. Die Teile F12 mit den Elementen C58 auf dem Podest (E02) befestigen (das Podest (E02) mit einem Bohrer \varnothing 5 anbohren).
16. Die Teile B95 montieren.

Zusammenbau des Geländers

17. Die Stufen (L03) fächerartig auseinander ziehen. Die Treppe kann nun bestiegen werden.
18. Beim Podest (E02) beginnend, die längeren Geländerstäbe (C03), die die Stufen (L03) miteinander verbinden, einsetzen.
Die Geländerstäbe (C03) mit dem Teil C63 so ausrichten, dass die angebohrte Seite nach oben gerichtet ist (Abb. 8). Nur das Element B02 der unteren Stufe festziehen (Abb. 2).
19. Prüfen, ob alle eingesetzten Geländerstäbe (C03) senkrecht stehen. Dabei sehr sorgfältig vorgehen, weil das Endergebnis der Montage davon abhängt.
20. Das Element B03 endgültig festziehen (Abb. 8).
21. Das Element B02 der oberen Stufe endgültig festziehen (Abb. 2).
22. Nochmals kontrollieren, ob die Geländerstäbe (C03) gerade stehen und ihre Position ggf. korrigieren, indem die

vorhergehenden Schritte wiederholt werden.

23. Den ersten Geländerstab (C81) positionieren. Die Höhe eines langen Geländerstabs (C03) anpassen, indem er auf der Höhe der soeben eingesetzten Stäbe abgeschnitten wird (Abb. 1).
24. Das Element F34 in Übereinstimmung mit dem ersten Geländerstab (C81) auf dem Fußboden befestigen. Dazu mit einem Bohrer Ø 8 ein Bohrloch ausführen.
Die Elemente C58, B12, B83 und B02 verwenden (Abb. 1).
25. Die Abschnitte des Handlaufs, die nicht rot gekennzeichnet sind (A13) und jenen, der rot gekennzeichnet ist (A14) und auf dem Podest (E02) verwendet wird, ausfindig machen (Abb. 9).
26. Die Teile des Handlaufs (A13), die nicht rot gekennzeichnet sind, formen, um ihre Krümmung so gut wie möglich an die der Treppe anzupassen (Abb. 1).
27. Den soeben geformten Handlauf (A13) beginnend beim Geländerstab (C03) des Podests (E02) befestigen. Dazu die Teile C64 und einen Elektroschrauber verwenden. Achtung: die Verbindungslinie der Handlaufbeschichtung nach unten drehen.
28. Die anderen Abschnitte des Handlaufs (A13) miteinander verschrauben, verkleben und sie anschließend formen. Die Elemente B33 und D35 verwenden. Den Artikels D35 so ausrichten, dass der stärkere Teil nach außen gewandt ist.
29. Den überflüssigen Abschnitt des Handlaufs in Übereinstimmung mit dem ersten Geländerstab (C81) der Treppe mit einer Eisensäge abschneiden.
30. Den Handlauf (A13) vervollständigen, indem das Element A12 mit Hilfe der Teile C64 und des Klebstoffes (X01) befestigt wird (Abb. 1).
31. Alle anderen Geländerstäbe in die Stufen L03 einsetzen, das Element B02 festziehen und die Stäbe am Handlauf A13 befestigen. Dabei darauf achten, dass sie gerade stehen. Es wird empfohlen, zuerst die kürzeren Geländerstäbe einzusetzen.
32. Den Verlauf des Handlaufs (A13) nochmals kontrollieren und ihn ggf. mit Hilfe eines Gummihammers korrigieren.
33. Die Montage des Geländers vervollständigen, indem die Elemente B82 in den unteren Bereich der Geländerstäbe C03 eingesetzt werden (Abb. 1).

Montage der Balustrade

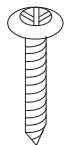
34. Die Mittelsäule (C04) auf dem Element G01 montieren, das aus dem Podest (E02) herausragt (Abb. 8, Abb. 1).
35. Die Teile F01 mit Hilfe der Elemente C58, B83 und B02 auf dem Podest (E02) befestigen. Das Podest (E02) mit einem Bohrer Ø 5 anbohren und zwischen den Löchern denselben Abstand einhalten, der zwischen den Stäben (C03) des zuvor zusammengebauten Geländers besteht.
36. Die kürzeren Geländerstäbe (C03) einsetzen und die Elemente B02 der Teile F01 festziehen (Abb. 1).
37. Das Element A15 mit Hilfe des Teils B02 auf der Mittelsäule (C04) befestigen (Abb. 1).
38. Den rot gekennzeichneten Handlauf (A14) mit den Teilen C64 befestigen (Abb. 1).
39. Je nach Position und Vorhandensein von Wänden rund um die Treppenöffnung könnte es notwendig sein, einen oder zwei zusätzliche Geländerstäbe (C03) einzusetzen (Abb. 10).
40. In diesem Fall muss zu den anderen Stäben bzw. zur Wand derselbe Abstand eingehalten werden.
Für die Befestigung wird empfohlen, das Podest (E02) mit einem Bohrer Ø 5 anzubohren und die Teile F01, C58, B83 und B02 zu verwenden, während der Fußboden mit einem Bohrer Ø 14 anzubohren ist und die Teile F01, B02 und B13 zu verwenden sind (Abb. 11). Sollte es notwendig sein, die Balustrade des Podests mit der am Boden befestigten Balustrade zu verbinden (Abb. 10), die Handläufe vorsichtig formen und die Kurven sorgfältig miteinander verbinden. Bei einer evtl. Faltenbildung an der Innenseite der Handläufe handelt es sich nicht um Mängel. Den betroffenen Bereich kräftig mit einer Papierserviette reiben (um Wärme zu erzeugen), bis die Falten verschwunden sind.

Abschließende Arbeit

41. Um die Treppe im Mittelbereich zusätzlich zu stabilisieren, werden die Teile F09 an der Wand befestigt und unter Verwendung der Teile F33 mit den Geländerstäben (C03) verbunden. Das Bohrloch mit einem Bohrer Ø 8 ausführen und die Teile C50, C49, C58 und B12 verwenden (Abb. 12).

TAB 1

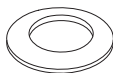
A	<u>Ø 110 - 120 - 130</u>	B	<u>Ø 140 - 150</u>
A12	3		3
A13	5		5
A14	1		1
A15	2		2
B02	62		62
B03	1		1
B04	1		1
B05	1		1
B12	10		10
B13	7		7
B17	1		1
B33	6		6
B46	2		2
B47	1		1
B82	37		37
B83	11		11
B95	4		4
C03	46		46
C04	1		1
C49	3		3
C50	3		3
C54	1		1
C57	98		98
C58	27		27
C63	46		46
C64	111		111
C65	54		54
C66	54		54
C71	48		48
C72	1		1
C79	1		1
C81	1		1
D01	6		6
D45	78		78
D46	1		1
D47	13		13
D35	6		6
D43	1		1
E02	1		1
F01	10		10
F08	4		6
F09	2		3
F12	4		4
F34	1		1
G01	1		1
G02	2		2
G03	1		1
L03	12		12
X01	1		1



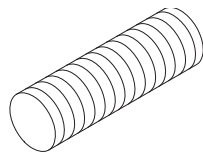
C64



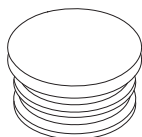
B03



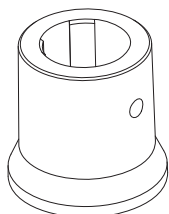
B04



B33



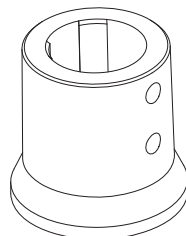
B82



F01



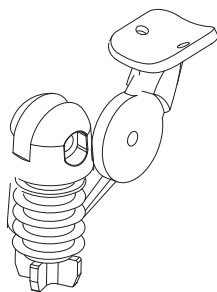
B02



F34



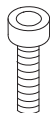
B02



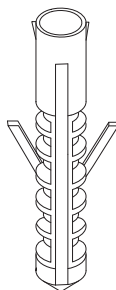
D43



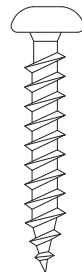
C54



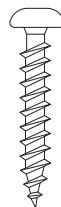
C79



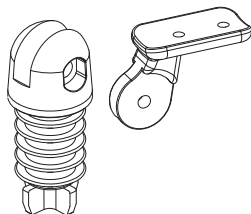
B12



C58



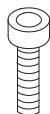
C57



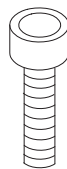
C63



C65



C66



C50



C49

TAB 2

A			A			A			A		
H	10	11	H	12	13	H	14	15	H	16	
208	0		250	0		291	0		333	0	
209	2		251	2		292	2		334	2	
210	4		252	4		293	4		335	4	
211	6		253	6		294	6		336	6	
212	8		254	8		295	8		337	8	
213	10		255	10		296	10		338	10	
214	12		256	12		297	12		339	12	
215	14		257	14		298	14		340	14	
216	16		258	16		299	16		341	16	
217	18		259	18		300	18		342	18	
218	20		260	20		301	20		343	20	
219	22		261	22		302	22		344	22	
220	24		262	24		303	24		345	24	
221	26		263	26		304	26		346	26	
222	28		264	28		305	28		347	28	
223	30		265	30		306	30		348	30	
224	32		266	32		307	32		349	32	
225	34		267	34		308	34		350	34	
226	36		268	36		309	36		351	36	
227	38		269	38		310	38		352	38	
228	40		270	40		311	40		353	40	
229	42	0	271	42	0	312	42	0	354	42	
230	44	2	272	44	2	313	44	2	355	44	
231	46	4	273	46	4	314	46	4	356	46	
232	48	6	274	48	6	315	48	6	357	48	
233	50	8	275	50	8	316	50	8	358	50	
234	52	10	276	52	10	317	52	10	359	52	
235	54	12	277	54	12	318	54	12	360	54	
236	56	14	278	56	14	319	56	14	361	56	
237	58	16	279	58	16	320	58	16	362	58	
238	60	18	280	60	18	321	60	18	363	60	
239		20	281	62	20	322	62	20	364	62	
240		22	282	64	22	323	64	22	365	64	
241		24	283	66	24	324	66	24	366	66	
242		26	284	68	26	325	68	26	367	68	
243		28	285	70	28	326	70	28	368	70	
244		30	286		30	327	72	30	369	72	
245		32	287		32	328	74	32	370	74	
246		34	288		34	329	76	34	371	76	
247		36	289		36	330	78	36	372	78	
248		38	290		38	331	80	38	373	80	
249		40	291		40	332	82	40	374	82	
250		42	292		42	333		42	375	84	
251		44	293		44	334		44	376	86	
252		46	294		46	335		46	377	88	
253		48	295		48	336		48	378	90	
254		50	296		50	337		50	379	92	
255		52	297		52	338		52	380	94	
256		54	298		54	339		54			
257		56	299		56	340		56			
258		58	300		58	341		58			
259		60	301		60	342		60			
260		62	302		62	343		62			
261		64	303		64	344		64			
			304		66	345		66			
			305		68	346		68			
			306		70	347		70			
			307		72	348		72			
			308		74	349		74			
			309		76	350		76			
						351		78			
						352		80			
						353		82			
						354		84			
						355		86			
						356		88			

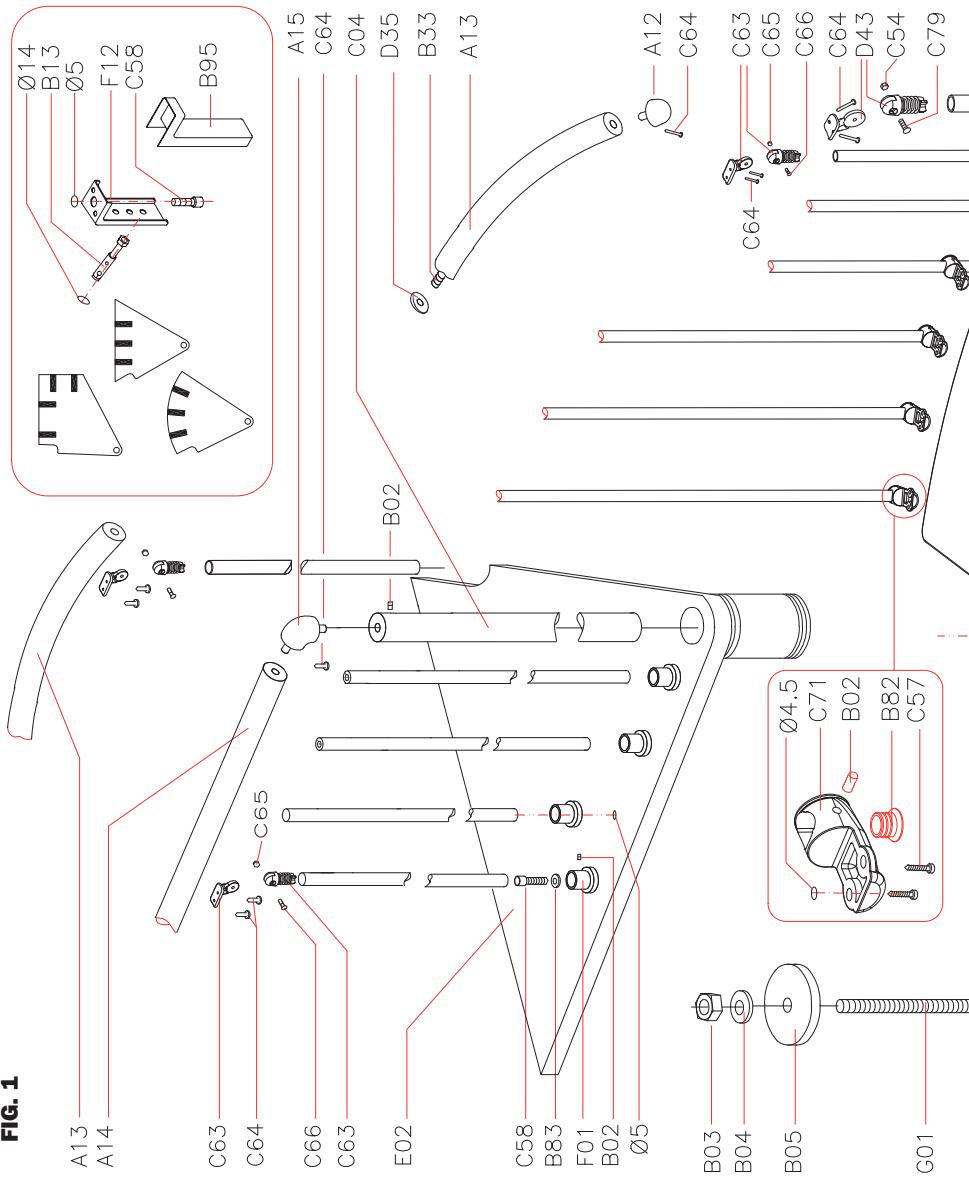
Deutsch

Zur Bestimmung der notwendigen Anzahl von Distanzringen (D45) die TAB. 2 heranziehen (H = Höhe, A = Steigungen).

Beispiel: bei einer gemessenen Geschosshöhe von 291 cm und einer Treppe mit 13 Stufen:

1. In der Spalte H ablesen, wie viele Distanzringe für die Höhe 291 cm notwendig sind; 40 in der Spalte A/13.
2. Einen Ring D45 nach dem anderen auf alle Distanzhülsen D47 verteilen, bis sie aufgebraucht sind (um den ästhetischen Aspekt zu berücksichtigen, die Spritzstelle, die am Rand zu sehen ist, in dieselbe Richtung drehen). Auf die 1. Distanzhülse D47 können bis zu 4 Ringe D45 gelegt werden (3 darüber und 1 darunter). Auf die restlichen Distanzhülsen D47 können bis zu 6 Ringe D45 gelegt werden (3 darüber und 3 darunter).
3. Zuletzt befinden sich 4 Ringe D45 auf der 1. Distanzhülse D47 (3 darüber und 1 darunter), 3 Ringe auf den restlichen zwölf Distanzhülsen D47 (2 darüber und 1 darunter).

FIG. 1



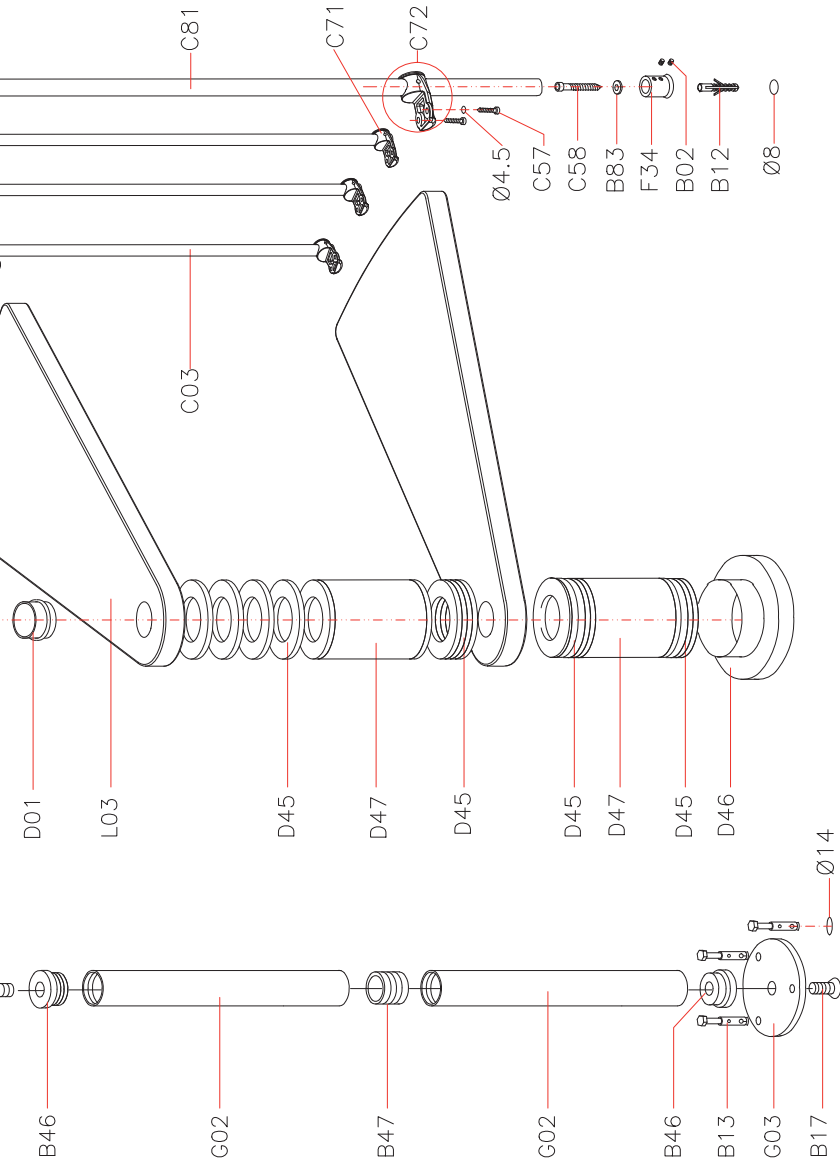


FIG. 2

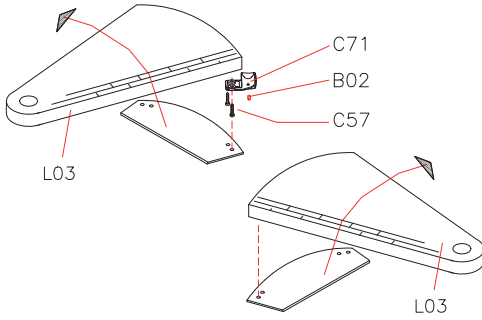


FIG. 3

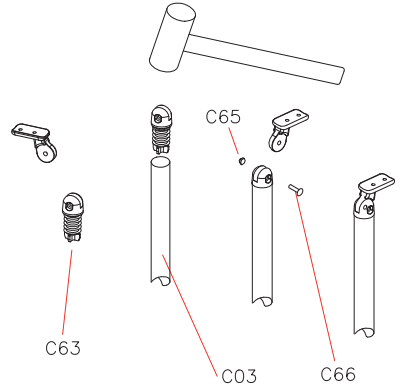


FIG. 4

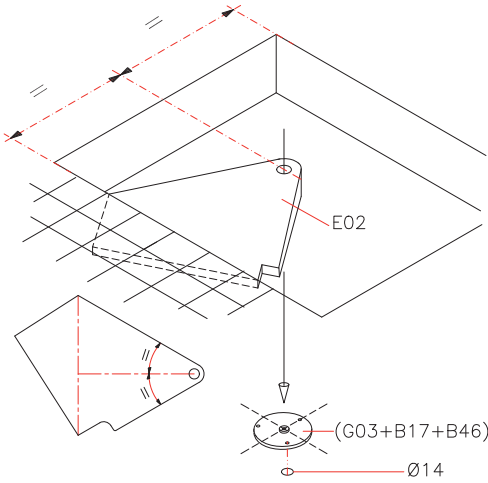


FIG. 5

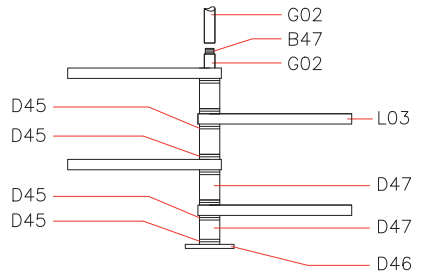


FIG. 6

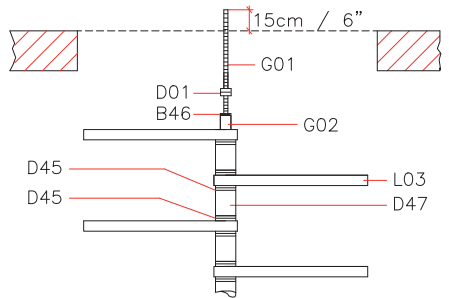


FIG. 7

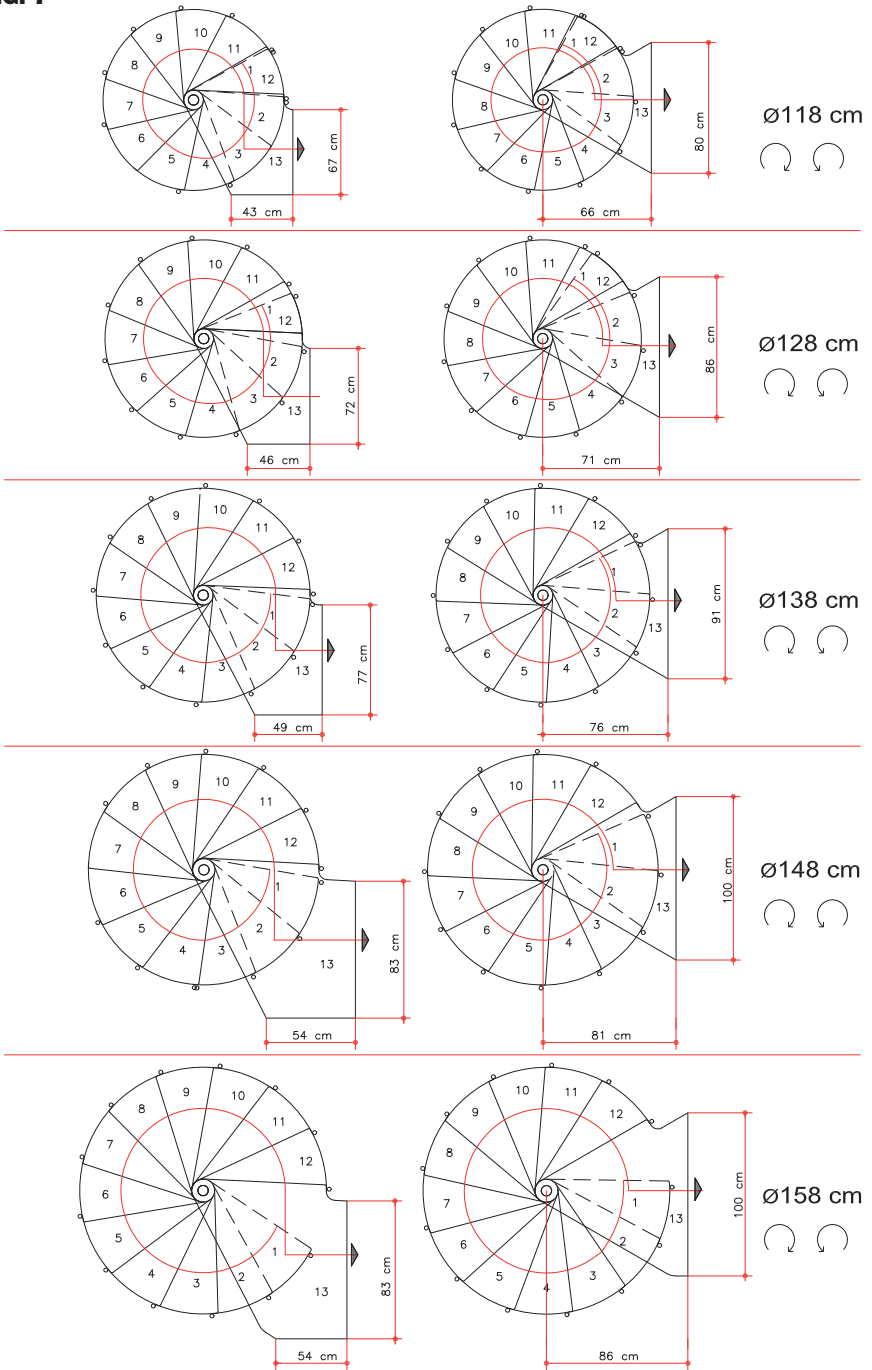


FIG. 8

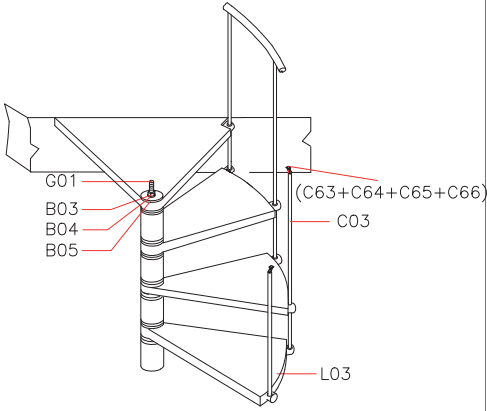


FIG. 9

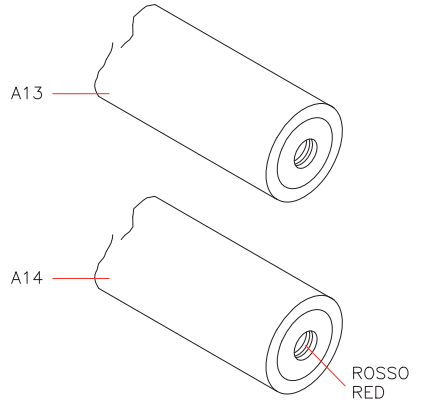


FIG. 10

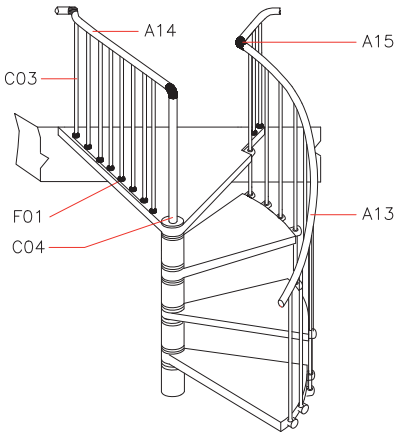


FIG. 11

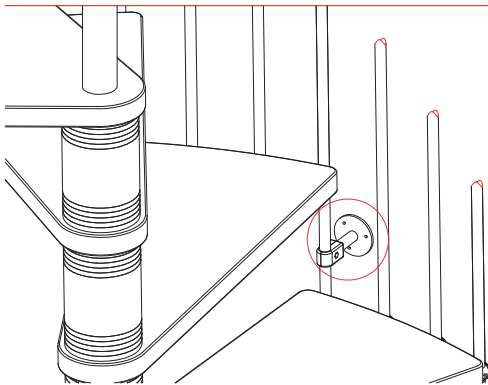
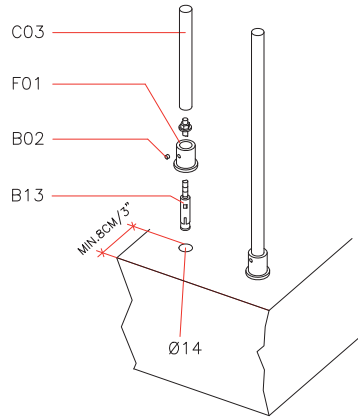
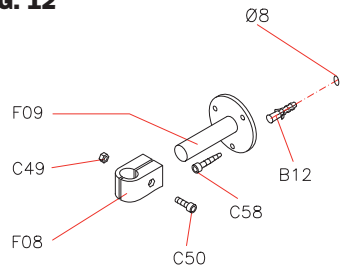
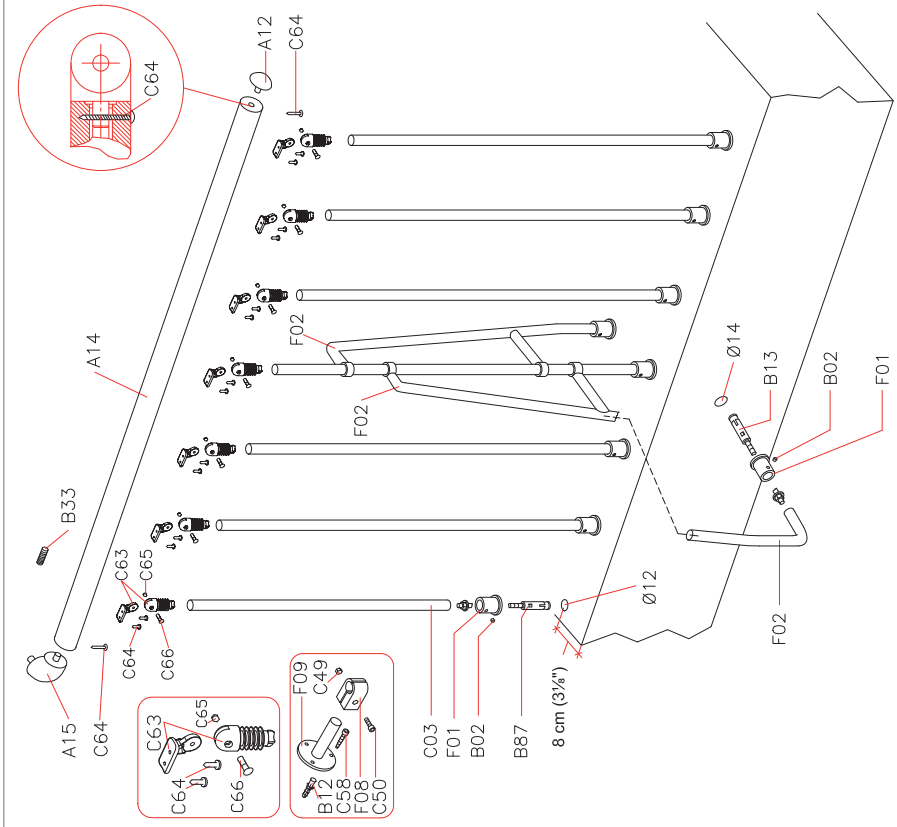


FIG. 12



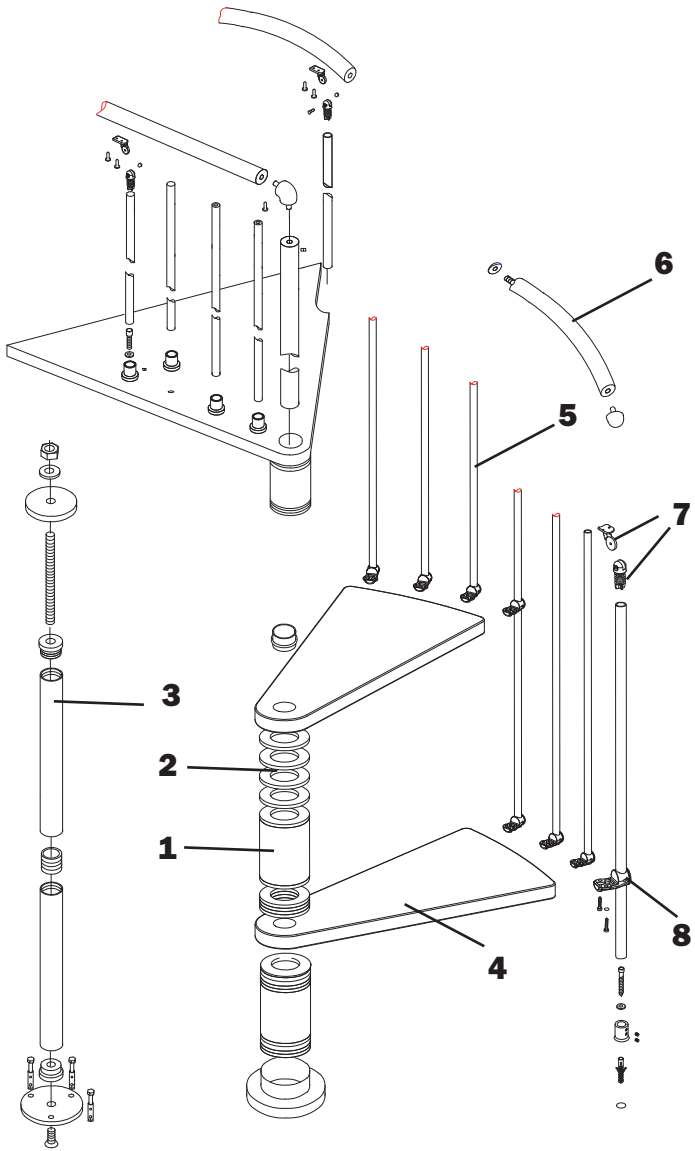


N°=1	N°=10	N°=1
N°=1	N°=2	N°=3
N°=24	N°=11	N°=10
N°=13	N°=11	N°=3
N°=13	N°=2	N°=3
N°=24	N°=11	N°=10



Deutsch

PRODUKTEIGENSCHAFTEN



D)

Produkteigenschaften

kommerzielle Bezeichnung: RING

Typologie: Spindeltreppe mit rundem Grundriss

verwendete Materialien

STRUKTUR

Beschreibung

bestehend aus Metalldistanzhülsen (1) und Distanzringen (2) aus Kunststoff um die Spindel (3) im Baukastensystem herum gestapelt und komprimiert

Materialien

Distanzhülsen: Fe 370

Distanzringe: Nylon

Spindel: Fe 370, verzinkt

Ausführung

Distanzhülsen: Pulverbeschichtung mit Epoxydharzen

STUFEN

Beschreibung

runde Holzstufen (4) um die Spindel (3) herum gestapelt

Materialien

Buche

Ausführung

Beizung: Wasserfarbe

Grundierung: aus Poliurethan

Oberlack: aus Polyurethan

GELÄNDER

Beschreibung

bestehend aus senkrechten Geländerstäben (5) die auf den Stufen (4) und am PVC-Handlauf (6) befestigt sind

Materialien

Geländerstäben: Fe 370

Handlauf: PVC mit Aluminiumkern

Befestigungen (7) : Nylon

Befestigungen (8) : Aluminium

Ausführung

Geländerstäbe (5) und Befestigungen (8) :

Pulverbeschichtung mit Epoxydharzen

REINIGUNG

mit einem weichen feuchten Tuch reinigen. keine Reinigungsmittel verwenden, die Lösungs- oder Scheuermittel beinhalten.

WARTUNG

ungefähr 12 Monate nach dem Einbau, die Festigkeit der einzelnen Schrauben überprüfen. eine Sonderwartung muss vom fachkundigen Personal durchgeführt werden. bitte wenden sie sich dafür an den Hersteller.

VORSICHTSMAßNAHMEN FÜR DIE ANWENDUNG

die falsche und unangemessene Verwendung des Produkts vermeiden. eventuelle Beschädigungen oder nicht der Montageanleitung des Herstellers gemäße Einrichtungen können die vorgegebene Produktkonformität für ungültig erklären.